

Web-Forum

Kreislaufwirtschaft im Gebäudebereich – Teil 1:

- Recyclinggerecht bauen – nachhaltige und kreislauffähige Konstruktionen
- Lehrmodell: Zirkuläres Bauen – effiziente Rückgewinnung von Materialien in Städten
- Praxisbeispiele: Erfolgreicher Einsatz von Kreislaufmaterialien

Montag, 15. November 2021, 14 bis 17 Uhr

Der Bausektor ist für 50 Prozent des Rohstoff-Verbrauchs, knapp 40 Prozent der CO₂-Emissionen und über 50 Prozent des Abfalls in Deutschland verantwortlich. Ein Paradigmenwechsel ist im Bauen notwendig: Weg vom linearen Verbrauchen von Baustoffen, hin zur Kreislauffähigkeit der Konstruktionen. Die Veranstaltung bietet konkrete Strategien und angewandte Beispiele aus der Praxis zum recyclinggerechten Bauen sowohl auf der Materialebene als auch auf der Konstruktionsebene. Ein Kostenvergleich konventioneller und recyclinggerechter Konstruktionen ergänzt die Thematik.

Durch die Nutzung natürlicher Ressourcen in langlebigen Produkten und Bauwerken haben sich in unseren Städten enorme Materiallager aufgebaut. „Städtischer Bergbau“ auch „Urban Mining“ genannt, zielt auf eine effiziente Rückgewinnung von Materialien aus Gütern am Ende ihrer Nutzungsdauer ab. Dies kann maßgeblich zur Steigerung der Ressourceneffizienz von Städten beitragen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, ist ein ganzheitlicher, proaktiver Ansatz erforderlich, der die als Sekundärrohstoffe nutzbaren „Abfälle“ in Zusammenhang mit ihrer zeitlichen und räumlichen Freisetzung stellt.

Das Fach-Forum zeigt anhand erfolgreich umgesetzter Fallbeispiele die ganzheitliche, ökologische und nachhaltige Sinnhaftigkeit: Dabei wurden ökologische Kreislaufmaterialien aus der umgebenden Region wie Lehm, Holz und Stroh für Konstruktionen, Dämmung und Brandschutz verwendet. Dies erzielt neben einer exzellenten CO₂-Bilanz, kürzere Transportwege und einen geringeren Energieverbrauch. Nach Ende der Nutzungsdauer können Rückbau und Wiederverwendung der eingesetzten Materialien erfolgen.

Das Bauzentrum München dankt Pamela Jentner für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung und die Moderation.

Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Verband Baubiologie e.V.



Verband
Baubiologie



**Bauzentrum
München**

Konrad-Zuse-Platz 12
(Eingang: Konrad-Zuse-Platz 8)
81829 München
Telefon: (089) 54 63 66 - 0
Telefax: (089) 54 63 66 - 20

bauzentrum@muenchen.de
www.muenchen.de/bauzentrum
Infotelefon: Mo - Fr, 8 - 19 Uhr
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 8 - 19 Uhr
U-Bahn: U2 bis Messestadt West



Programm

- 14.00 Einleitung und Moderation
Pamela Jentner, Dipl. Biol., OrangePep GmbH & Co.KG, Freising,
Verband Baubiologie e.V.
- 14.10 **Weiter wie bisher oder „Bauwende“?**
- Ressourcen-Verbrauch und Raubbau an der Natur
- Entsorgung von Müllbergen oder Wiederverwendung?
Pamela Jentner, Dipl.-Biol., OrangePep GmbH & Co.KG, Freising,
Verband Baubiologie e.V.
- 14.25 **Recyclinggerecht Bauen –
nachhaltige und kreislauffähige Konstruktionen in der Praxis**
- Konkrete Strategien und angewandte Beispiele aus der Praxis
- Kostenvergleich konventioneller und recyclinggerechter Konstruktionen
Prof. Petra Riegler-Floors, Dipl.-Ing., Hochschule Trier, Bau- und Ressourcenmanage-
ment in der Architektur
- 15.20 Fragen zum ersten Teil
- 15.30 Pause
- 15.40 **Lehrmodell: Zirkuläres Bauen**
- Kunstaktion re:up, Herausforderungen in der Materialsuche
- Entwicklung von thermisch wirksamen Konstruktionen
Johannes Daiberl, TU München, Fakultät für Architektur
- 16.10 **Praxisbeispiele:
Erfolgreicher Einsatz von Kreislaufmaterialien**
- Meilenstein Biotal Hofgemeinschaft in Eselsburg – handwerkliche Fügung von Holz,
Lehm und Stroh
- Weitere Beispiele: Forschungshäuser in Bad Aibling, Haus Wunibald der Benedikti-
nerabteil Plankstetten in Berching
Achim Pilz, Bau|Satz Architektur | Journalismus, Stuttgart
- 16.50 Fragen zum zweiten Teil
- 17.00 Ende der Veranstaltung

